

Bundeskanzleramt

z. Hd. Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer

Ballhausplatz 2

1010 Wien

Innsbruck, 16.02.22

### Offener Brief zum Impfwang

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Karl Nehammer!

Ich erinnere Sie an meine Anfrage nach dem Auskunftsgesetz vom 13.12.21 betreffend der **aktiven CIA-HNaA-Drohnenmordattentatsgemeinschaft** sowie an die **Anfrage vom 17.12.21 und 20.12.21 u. weitere über vorherrschende staatliche Missstände**, die noch alle unbeantwortet sind.

Haben Sie veranlasst, dass das HNaA die Tätigkeiten auf der Abhörstation Königswarte für den aktiven Kriegersakteur die CIA einstellt und sich nicht mehr aktiv am illegalen Drohnenmordprogramm beteiligt? Wenn nicht, sind Sie rüchtrittsreif und ein Fall für das Gericht.

#### Hypothese zur Falsifikation:

Wie wir wissen, will Bill Gates mit seinem Investment von über 10 Milliarden Dollar den zwanzigfachen **return of investment, also den Zwanzigfachen Gewinn, also 200 Milliarden** im Impfstoffgeschäft machen. Und Bill erntet seit 2020 seinen Gewinn vor aller Augen ein. Seine Investmentstrategie ist es mit seinen zahlreichen breit angelegten Impfstoffinvestments das Impfstoffthema politisch voranzutreiben und Milliarden daran zu verdienen. Er lässt sich gerne von den von ihm mit viel Geld beglückten Mainstreammedien als Philanthrop darstellen, der spendet, aber er **INVESTIERT**, um **GELD** zu verdienen!° Wenn man sich die Bill & Melinda Gates Stiftung ansieht, erkennt man, dass die **Investments nicht wirklich ETHISCH** ausgerichtet sind, sondern auf Profitmaximierung aus sind, was der Bill & Melinda Gates Stiftung sehr gut gelungen ist. Jeder der die Spur des Geldes folgt und tief recherchiert, kann erkennen, wie geschickt Bill Gates Netzwerke eingerichtet hat, um an sein Investmentziel zu gelangen sowie er die Mainstreammedien finanziell auf seine Seite gebracht hat. Er hat zahlreiche Schlüsselpositionen mit seinen Leuten besetzt, hat die wichtigen NGO's finanziell abhängig und gefügig gemacht um sie für seine Ziele einzusetzen. Die **Medien leiden unter Recherchenotstand** und viel gelesen wird dort anscheinend auch nicht. Deshalb leiden die allermeisten unter eklatanten Informationsdefiziten, Wissenslücken und Erkenntnisdefiziten und sind meilenweit von der Wahrheit/Realität entfernt und unterliegen einer Illusion der eigenen Informiertheit. Die Bücher Inside Corona, Game Over und die Corona-Diktatur sind ein **LESEMUSS** neben Raus aus dem Corona Chaos, dem Buch vom Martin Sprenger und dem Buch von Michael Fleischhacker um auch die eklatanten Fehlentscheidungen der **österreichischen vorgeführten Versager oder Mittäter** zu beleuchten. Die Wahrheit wird die Menschheit zu Veränderungen nötigen.

# 1 Pandemische Planspiele und Dokumente 1999-2019 sowie ausgerufene WHO-N

2													
3	Nr.	Jahr	Form	Name	TN-Kreis/Erstellung	Virus	Bioterror	natürlich Tote in Mio.	Notstand	Impfungen	Impfzwang	Lockdown	Impf
4	1	1999	Symposium			Pocken	ja		ja	ja	ja		
5	2	2000	Symposium			Pest	ja		ja	ja	ja	ja	
6	3	2001	Übung		CSIS - Waffenlobby	Pocken	ja	1	ja	ja	ja	ja	
7	4	2003	Übung			Pocken	ja		ja	ja			
8	5	2005	Übung			Pocken	ja		ja	ja	ja	ja	
9	WHO 1	2009	WHO-SCHWEINEGRIPPE-NOTFALL										
10	6	2010	Bericht			Grippe	ja	8	ja			ja	
11	7	2012	Risikoanalyse			SARS	ja	7,5					
12	WHO 2	2014	WHO- Poliomyelitis-Notfall										
13	WHO 3	2014	WHO-EBOLA-Notfall										
14	WHO 4	2016	WHO-ZIKAVIRUS-NOTFALL										
15	8	2017	Übung			MARS	ja		ja	ja			
16		2017	Event - Risikoeinschätzung Epidemien Metabiota, CIA-Invstmenttool I-Q-Tel, Münchner Rück ...										
17		2018	übung WEF - Biosicherheit & Risikominimierung von NTI & Open Phiolntropy finanziert										
18		2018	Übung Wilton Park - Biogefahren										
19		2018	Übung MSC - Partnerschaft künftig 1 x jährlich Pandemiespiele zu machen Finanzier & Veranstalter Wellcome Trust										
20	9	2018	Übung			Clade-X	ja	150	ja	ja			
21		2019	Übung/Event Gesundheit stärken Deutschland mit Drosten, WHO-Chef, Kickbusch, Nüßlein u. Spahn, Merkel, Spitzenpolitiker aller Frakt										
22	WHO 5	2019	WHO-EBOLA-Notfall										
23	10	2019	Übung			Corona	ja	65	ja	ja			
24	WHO 6	2020	COVID-19 NOTFALL										

**Eine faschistoide, totalitäre u. autoritäre Regierung sowie Zwang & Strafandrohung haben in Österreich nichts verloren. Raus aus dem Hohen Haus!**

<https://tkp.at/2022/03/17/geheime-pfizer-daten-ueber-impf-nebenwirkungen-richtig-interpretieren/>



[Wissenschaft](#)

## Geheime Pfizer Daten über Impf-Nebenwirkungen richtig interpretieren

17. März 2022 von [Dr. Peter F. Mayer](#) 1.7 Minuten Lesezeit

Die US-Zulassungsbehörde wurde von einem Gericht dazu verurteilt, die von Pfizer zu den Nebenwirkungen gesammelten Daten rascher zu veröffentlichen. Ursprünglich wollte man sich 77 Jahre dafür Zeit lassen, also sie de facto geheim halten. **Verständlich denn die Daten sind so, dass die Impfkampagne sofort gestoppt hätte werden müssen und die Notfallszulassung zurückgezogen.**

Schon der erste Augenschein zeigt ein ziemliches Desaster. 1223 Todesfälle wurden binnen zwei Monaten registriert und insgesamt 1291 verschiedene Nebenwirkungen wurden auf 9 Seiten gelistet, wie wir [hier berichtet haben](#).

Befremdlich ist, dass die Zahl der Impfungen bis Ende Februar geschwärzt ist. Man kann also die Nebenwirkungen nicht mehr in Beziehung setzen. Warum schwärzt ein Hersteller das?

Insgesamt werden über 42.000 Case Reports gelistet mit knapp 160.000 unterschiedlichen Nebenwirkungen, also 4 pro gemeldeten Fall. Nur 19.000

hatten sich komplett erholt, was verdammt wenig ist. Verdammt viel sind aber 1223 Todesfälle – und das nach etwas über 2 Monaten.

Bei den Organsystemen sind zum Beispiel am zweithäufigsten das Nervensystem betroffen, wobei über die Hälfte der Fälle schwer waren.

Trotz dieser horrenden Zahl von Nebenwirkungen und Todesfällen schreibt Pfizer, dass es ein positives Verhältnis von Nutzen zu Schaden gibt.

Im Appendix gibt es noch eine Liste mit schweren Nebenwirkungen, auf die laut Pfizer besonders zu achten ist – aber das ist nicht einmal die Liste der gemeldeten Nebenwirkungen, das sind ja nochmals erheblich mehr. Aber diese Liste müssten die Impfähilft erhalten haben um eben darauf achten zu können. Tatsächlich wurde die Liste aber nicht veröffentlicht, sondern geheim gehalten.

Diese Liste sollten alle nationalen Behörden erhalten haben wie etwa PEI, RKI oder AGES und BASG. Denn auch die EMA muss diese Daten von Pfizer erhalten haben.

Mehr dazu im Video von Florian Schilling:< Das findet man im Originalbeitrag.

---

[RTV-Talk über Impfung: Nebenwirkungen, Schäden und Therapie des Post-Vakzin-Syndroms – Video](#)

[Abrechnungsdaten der Krankenkassen belegen Sicherheitsdesaster der Gen-Impfstoffe](#)

[So erzeugen mRNA-Spike-Impfungen Vakzin-AIDS – Video](#)

Bild von [Mylene2401](#) auf [Pixabay](#)

---

<https://tkp.at/2022/03/18/die-pandemie-ist-erst-zu-ende-wenn-die-regierung-abgewaehlt-wird-christian-fiala-mfg-im-interview/>



Politik

## „Die Pandemie ist erst zu Ende, wenn die Regierung abgewählt wird“ – Christian Fiala (MFG) im Interview

18. März 2022 von Larissa Breitenegger 5.2 Minuten Lesezeit

Am Samstag steht die Wiener Ärztekammer-Wahl ins Haus – erstmals kandidiert eine Liste der Partei für Menschen, Freiheit, Grundrechte (MFG). Parteigründer und Listenführer Christian Fiala, Maßnahmen-Kritiker seit der ersten Corona-Stunde, spricht im Interview über Beweggründe zur Kandidatur, über die Corona-Krise als politisch kreierte Problem und über eine Ärztekammer, in der nicht ein Ärztekammerpräsident den Ärzten vorschreibt, „wie sie die Patienten regierungskonform zu behandeln hätten“, sondern die wieder alle Ärzte in ihrer Unterschiedlichkeit vertritt.

**Larissa Breitenegger:** Herr Fiala, Sie sind nicht nur Mitgründer und Parteiobermann-Stv. der Partei für Menschen, Freiheit, Grundrechte (MFG) sondern als Arzt auch Listenführer der MFG-Liste, die bei den ÄK-Wahlen erstmals kandidiert – in Wien, Niederösterreich und Burgenland. Wie ist die Idee für eine eigene MFG-Liste bei den Ärztekammer-Wahlen entstanden?

**Christian Fiala:** Als Arzt und Wissenschaftler ist es offensichtlich, dass es bei der Corona-Krise nicht um ein medizinisches Problem geht, sondern um ein politisches. **Alle Daten zeigen**

**übereinstimmend, dass das Corona-Virus in seiner Gefährlichkeit vergleichbar mit anderen Grippe-Viren ist und keine besondere Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung darstellt.**

**Dies war von Beginn an klar.** Eine Gefahr stellen allerdings die unzähligen Maßnahmen dar, welche die Politik beschlossen hat. Diese sind **nicht nur willkürlich und wirkungslos gegen ein Virus, sondern vor allem schädlich** für die Menschen auf allen Ebenen. Die Maßnahmen haben nicht nur eine negative Auswirkung auf die Gesundheit der Menschen, insbesondere von älteren Menschen, sondern auch auf das soziale Zusammenleben, die Bildung, die Wirtschaft und die Existenz vieler.

***Da wir es also mit einem politischen Problem zu tun haben, kann dieses nur auf der politischen Ebene gelöst werden. Die Regierung wird die Krise endlos weiterführen. Deshalb ist die Pandemie erst zu Ende, wenn die Regierung abgewählt wird.*** Das ist das Ziel von MFG und gilt auch für die Ärztekammer. Deren Präsident hat sich in den letzten zwei Jahren ja ***als Handlanger der Regierungspolitik gezeigt*** – und Ärzte, die eine eigene andere Meinung haben, mit Disziplinarclagen bedroht. ***Anstatt Ärzte und deren Interessen zu vertreten.***



**Christian Fiala** – Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Diplom in Tropenmedizin, Diplom in Psychosomatischer Medizin  
Berufserfahrung in Österreich, Frankreich, Asien (Thailand),

Zentralamerika, Afrika (Uganda, Tansania, Malawi)  
Beruflicher Schwerpunkt: Verbesserung der Reproduktiven Gesundheit durch Reduktion der Müttersterblichkeit ([www.misoprostol.org](http://www.misoprostol.org)), Prävention ungewollter Schwangerschaften und Betreuung von Frauen mit ungewollter Schwangerschaft ([www.irhi.org](http://www.irhi.org), [www.anonyme-geburt.at](http://www.anonyme-geburt.at))

Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen, Reviewer wissenschaftlicher Zeitschriften und Mitglied der internationalen Forschungsgruppe zu reproduktiver Gesundheit an der Karolinska Universitätsklinik in Schweden. [www.scopus.com/authid/detail.uri?authorId=55883208100](http://www.scopus.com/authid/detail.uri?authorId=55883208100)

Stellvertretender Vorsitzender der neuen Partei MFG, Menschen -Freiheit – Grundrechte, [www.mfg-oe.at](http://www.mfg-oe.at)

Tätigkeit derzeit: Ärztlicher Leiter Gynmed Ambulatorium Wien und Gynmed Ambulanz am Uniklinikum Salzburg, [www.gynmed.at](http://www.gynmed.at)

---

**LB:** Sie sind in Ärztekreisen gut vernetzt – welche Reaktionen haben Sie bisher auf Ihre Listengründung und -kandidatur erhalten?

**CF:** Die Reaktionen sind überwiegend sehr positiv. Die meisten Ärzte haben die Erfahrung gemacht, dass die Ärztekammer sie bevormunden möchte. Nicht nur finanziell: hier müssen Ärzte bis zu 18% ihres Einkommens, bzw. des Umsatzes ihrer Ordination in ein System der zwangsweisen Zusatzpension einzahlen, irreführend Wohlfahrtsfonds genannt – sondern auch was ihre Arbeit betrifft wurde ihnen vom Ärztekammerpräsident vorgeschrieben, wie sie die Patienten regierungskonform zu behandeln hätten.

Dieses Verhalten der Ärztekammer und ihres Präsidenten halten viele Ärzte für einen Missbrauch der Institution. Deshalb bekommen wir viel Unterstützung in unserem Bemühen, die Ärztekammer wieder ihrer eigentlichen Aufgabe zuzuführen, die Ärzte tatsächlich zu vertreten, anstatt sie zu bevormunden.

Kritik kommt im Wesentlichen nur von Ärzten, die im aktuellen System integriert sind.

**LB:** Die MFG legte bisher einen Wahlsieg nach dem anderen hin – welche Chancen räumen Sie sich für die ÄK-Wahlen ein?

**CF:** Das ist schwer zu sagen. In der Vergangenheit hat etwa die Hälfte aller Ärzte nicht gewählt, im Wesentlichen aus Frustration über die Arbeit der

**Ärztammer.** Entscheidend wird sein, wie viele dieser bisherigen Nichtwähler wir mobilisieren können.

**LB:** Die Inhalte und Ziele, die Sie verfolgen, sind auf der MFG-Ärztegruppe-Webseite „[Ärzte-nicht-Kammer.at](http://Ärzte-nicht-Kammer.at)“ zu lesen. Sie fordern eine Kammer, die „wieder die Interessen ALLER Mitglieder vertritt“ – können Sie eine Bestandsaufnahme machen?

**CF:** Ärzte sind so divers wie die Bevölkerung. Diese Diversität muss mit gegenseitigem Respekt beibehalten werden. Es kann nicht sein, dass der Ärztekammerpräsident allen Ärzten vorschreibt, wie sie Medizin ausüben hätten und dies versucht mit juristischen Drohungen durchzusetzen.

**LB:** Was unterscheidet Sie von den anderen Listen – was ist das Besondere an der MFG-Liste in Ihren Augen?

**CF:** Alle anderen Listen sind bereits in der ÄK vertreten. Wenn sie mit der Politik der ÄK und deren Präsident nicht einverstanden sind, hätten Sie 5 Jahre Zeit gehabt, dies auch zu äußern und Ärzte entsprechend zu informieren und zu mobilisieren. Sie haben jedoch nichts gemacht, wodurch sie die Entscheidungen und das autoritäre Verhalten der ÄK mitgetragen haben.

MFG ist die einzige echte Alternative zur bisherigen Politik der Ärztekammer. Außerdem sind wir die einzige ernstzunehmende Gruppierung, die fordert, das Zwangssystem der Zusatzpension in eine freiwillige Versicherung oder in die SVA zu überführen, siehe [www.wohlfahrtsfonds.info](http://www.wohlfahrtsfonds.info)

**LB:** Mir sind vor allem aufgefallen die Forderung, der Präventivmedizin mehr Raum einzuräumen sowie die Berücksichtigung einer alternativen Corona-Strategie. Das klingt stark nach einer „Neuen Medizin“, wie sie auch Ihr Kollege Christian Schubert propagiert, liege ich da richtig?

**CF:** Wir setzen uns für eine Medizin ein, welche den individuellen Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellt, sowie dessen autonome Entscheidung. Zwangsmaßnahmen sind eine Bevormundung und waren noch nie zielführend, um die Gesundheit zu verbessern. Deshalb ist u.a. auch die Impfpflicht abzulehnen. Stattdessen ist die Information zur Verbesserung der Gesundheit im Allgemeinen zu fördern.

**LB:** Vielen Dank für das Gespräch!

---

[Ärztammerwahl in Wien, Niederösterreich und Burgenland mit MFG-Kandidatur](#)



„Expertenmeinung“ kommt gleich nach „ich habe mal gehört, dass“ – Interview

Unsere Ärzte: Spezialisierte Fachmediziner, „aber Grundlagen fehlen“ – Interview

MFG brachte Disziplinaranzeige wegen PhD-Arbeit von ÄK-Präsident Szekeres ein

---

## Public Health Graz

Wenn Verordnungen inkonsistent, logisch nicht nachvollziehbar sind, dann kostet das Vertrauen. Wenn Zahlen ohne Kontext und undifferenziert präsentiert werden, dann kostet das Vertrauen. Wenn die Datenbasis nicht korrekt ist, dann ist es auch die Risikokommunikation nicht. Das kostet Vertrauen. Wenn das Risikomanagement eher einem Blindflug als Wissensbasiertem Handeln gleicht, dann kostet das Vertrauen. Natürlich können auch dafür immer Schuldige gesucht werden. Am Ende kostet aber auch die Message Control Vertrauen. Vinay Prasad bringt es in seiner Analyse auf den Punkt. Public Health hat versagt. Zu viele Botschaften waren inkonsistent, unlogisch und frei jeder Evidenz.

Siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=UPu9UXKXnKQ&feature=share>



## Markus Gelau

vor genau 11 Jahren begann der Krieg in Syrien. Und: nur weil wir nicht mehr über Syrien reden, ist dort noch lange nicht Frieden. Nach wie vor sind große Teile des Landes von barbarischen Terroröldnern, aber auch von ausländischen Invasoren (wie der Türkei) besetzt. Nach wie vor sind gegen den souveränen Staat die härtesten Sanktionen in Kraft, die jemals gegen ein Land verhängt wurden. Und in deren Folge nach wie vor Menschen krepieren.

Ich habe über die Jahre 20 gut belegte Fakten zusammengefasst. Und damit Mutti die auch liest, hier sogar Groß- und Kleinschreibung genutzt: 😊

## Die Syrien-Lüge

Tapfere Aufständische erhoben sich spontan, um einen perfiden Diktator zu stürzen. Es entbrannte ein Bürgerkrieg, in dem sich die westliche Allianz natürlich edelmütig auf die Seite des Guten stellte ... Wir hören diese Erzählung jetzt schon seit Jahren auf allen Kanälen. Sie klingt auch ausgesprochen gut. Das Problem ist nur: **Sie ist nicht wahr**. Zum Beispiel ist es um die Frauenrechte und den religiösen Pluralismus unter Präsident Assad weitaus besser gestellt als in den meisten anderen islamischen Ländern. Auch deshalb unterstützt ihn die Mehrheit der Bevölkerung, die keinen Wert darauf legt, von uns „befreit“ zu werden. Nun, jeder kann sich mal täuschen, könnte man beschwichtigend über die vielen Fehleinschätzungen des Westens sagen. Leider hat **die Syrien-Politik der NATO-Staaten bisher Hunderttausende Tote**, noch mehr Vertriebene und entwurzelte Menschen und ein zerstörtes Land hinterlassen.

„Lügen können Kriege in Bewegung setzen, **Wahrheiten hingegen können ganze Armeen aufhalten**“, lautet ein Zitat, das (wahrscheinlich fälschlicherweise) dem deutschen Reichskanzler Otto von Bismarck zugeschrieben wird.

Im Fall des (sogenannten) „**Syrien-Konfliktes**“, bei dem es sich um nichts Geringeres als eines **der größten Menschheitsverbrechen** unserer Zeit handelt, konnten unumstößliche Wahrheiten auch nach zehn Jahren die **selbstherrlichen, arroganten, kriminellen Regime Changer und humanitären Verbrecher der transatlantischen neoliberalen Elite** nicht aufhalten.

„Eine Lüge ist bereits dreimal um die Erde gelaufen, bevor sich die Wahrheit die Schuhe anzieht“, schrieb einst der große Mark Twain.

Vor genau 11 Jahren, im März 2011, begann das Projekt „**Regime Change**“ im souveränen **Staat Syrien**. Und: Er begann (wie so oft) mit einer Lüge. Der von westlichen Eliten — mit Unterstützung und Finanzierung arabischer Despoten — ersonnene geopolitische Plan, die legitime syrische Regierung nach **gängigen Blaupausen des Irak, der Ukraine und Libyens** zu beseitigen und durch eine willfährige Marionettenregierung zu ersetzen, ist gescheitert. Dies ist dem Eingreifen Russlands, des Irans, vor allem aber dem unbeugsamen Willen des syrischen Volkes zu verdanken.

Als die ehemalige US-Außenministerin Madeleine Albright in einem Interview 1996 gefragt wurde, ob sie über 500.000 in direkter Folge der US-Sanktionen kreierte irakische Kinder rechtfertigen könne, antwortete sie: „Wir meinen, dass sie den Preis wert sind.“

Am ruchlosen Vorgehen und am Moralverständnis der sich „Volksvertreter“ schimpfenden und dabei von **ihren Wurmfortsätzen und Presstituierten in westlichen Medien in blindem Gehorsam unterstützten Politmarionetten transatlantischer Konzerne** und des global agierenden Kapitals hat sich bis heute nichts geändert.

Der Preis ihres Wirkens in Syrien beträgt bis heute Hunderttausende Tote, Millionen Vertriebene, Entwurzelte und ein ehemals blühendes, fortschrittliches Land am Abgrund.

Vor genau elf Jahren, im März 2011, **lancierten die grauen Eminenzen hinter unserer verbrecherischen Weltordnung durch westliche Geheimdienste und Mainstream-Medien** den Startschuss zum Projekt „Regime Change in Syrien“.

Ein dringender Anlass, um einige Fakten über dieses Jahrhundertverbrechen zu dokumentieren. Denn:

Wenn die Wahrheit zu schwach ist, sich zu verteidigen, muss sie zum Angriff übergehen.

### **1. Das Märchen von der „Syrischen Revolution“**

In Syrien gab es keine „Revolution“ und es gibt keine „Rebellen“. Die demokratisch gewählte, legitime Regierung Syriens hat zu keiner Zeit „Krieg gegen die eigene Bevölkerung“ geführt. Das ist absurd. Die absolute Mehrheit der syrischen Bevölkerung steht laut US-Geheimdienststudien hinter ihrem Präsidenten Baschar al-Assad. Heute mehr als je zuvor.

### **2. Das säkulare, fortschrittliche Land Syrien**

Syrien ist das einzige säkulare Land des Nahen Ostens. Religion und Staat sind strikt getrennt. Zuletzt verbot Syrien 2010 unter anderem den „Niqab“ (Gesichtsschleier) an allen Universitäten des Landes. Schon 1998 betrug der Anteil der Frauen an den Studierenden an syrischen Universitäten 40 Prozent. 1993 betrug der Anteil berufstätiger Frauen an der syrischen Gesamtbevölkerung 6 Prozent. 2001 waren bereits 26 Prozent aller syrischen Frauen berufstätig — einmalig in der arabischen Welt. Diese Emanzipation setzte sich bis zum Beginn des Syrienkrieges fort.

Syrien ist das einzige arabische Land, in dem Frauen bereits seit 1949 das Stimm- und Wahlrecht besitzen. Weder im autoritären System Katar noch in der mittelalterlichen Monarchie Saudi-Arabien — **beide elementare Financiers der Terroristen in Syrien** — gibt es eine gewählte Volksvertretung. Im Gegensatz als das zur „Diktatur“ diffamierte Syrien sind letztere jedoch **strategische Verbündete des „aufgeklärten, humanistischen“ Westens.**

### 3. Gradmesser der Gesellschaft: über die Rolle der Frau in Syrien

Frauen können in Syrien schon immer arbeiten, Auto fahren, reisen, wählen, studieren und selbstbestimmt leben. Frauen leisten freiwilligen Militärdienst, sind stark in der Wirtschaft und Politik. Frauen bekommen — anders als in Deutschland — in Syrien den gleichen Lohn wie Männer.

Im 20. Jahrhundert entstand in Syrien eine der ersten Frauenbewegungen der arabischen Welt. **Gebildete Frauen setzten sich für Frauenrechte ein und kämpften für die Gleichberechtigung.** So veröffentlichte bereits 1928 die libanesisch-syrische Feministin Nazira Zain al-Din, eine der ersten Personen, die den Koran aus feministischer Sicht kritisch interpretierte, ein Buch, in dem sie die Praxis der Verschleierung verurteilte und argumentierte, der Islam verlange, dass Frauen mit Männern gleichbehandelt werden. **Die Präsidentin des demokratisch gewählten syrischen Parlaments war bis 2017 eine Frau: Hadiya Abbas.** Seit 2017 hat dieses Amt übrigens der demokratische gewählte, orthodoxe Christ Hammouda Sabbagh inne.

**Die Vize-Präsidentin Syriens — also der mächtigste Mensch der Republik nach Präsident Assad— ist eine Frau: Naja al Attar,** die erste Frau mit einer vergleichbaren Position in der gesamten arabischen Welt. **Ein bekannter und erfolgreicher Brigade-General der syrischen Armee ist eine Frau: Nibal Madhat Badr.** **Der wichtigste Berater des syrischen Präsidenten Baschar al Assad ist eine Frau: Buthaina Shaaban.** Bereits 2016 saßen 13 Prozent weibliche Abgeordnete im syrischen Parlament. Zum selben Zeitpunkt betrug der Frauenanteil im türkischen Parlament 9 Prozent.

### 4. Der Staat Syrien: ein funktionierender ethnische-religiöser Flickenteppich

**Jahrzehnte lebten in Syrien unterschiedlichste Ethnien und Angehörige verschiedener Religionen friedlich und durch einen starken Staat geeint zusammen.** Noch im Juli 2009 lud niemand Geringeres als die Universität Heidelberg zu einem internationalen Kolloquium ein, bei dem Syrien als vorbildliches, einzigartiges Musterbeispiel eines friedlichen Zusammenlebens verschiedener Konfessionen dargestellt wurde — veranstaltet von Prof. Dr. Werner Arnold, Inhaber des Heidelberger Lehrstuhls für Semitistik, gemeinsam mit der Fritz-Thyssen-Stiftung.

### 5. Die Propaganda vom „Bürgerkrieg“

In Syrien findet und fand zu keiner Zeit ein „Bürgerkrieg“ statt. Nach fast zehn Jahren ununterbrochenem **Stellvertreterkrieg** auf syrischem Boden gelang es dem syrischen Volk mit russischer und iranischer Unterstützung, nicht nur den IS zu besiegen, sondern auch

**Hunderttausende Terrorsöldner, die von ausländischen Mächten — NATO-Länder,**

**Saudi-Arabien, Israel, Türkei** — ins Land gekarrt worden waren. Aktuell sind nach wie vor Landstriche im Norden **Syriens völkerrechtswidrig von einer türkischen Invasionsmacht besetzt.**

Die Region Idlib — ebenfalls im Norden Syriens — wird zu 100 Prozent von der islamistischen Terrorgruppe Dschabhat Fath Asch-Acham kontrolliert, deren früherer Name war: Al-Nusra. Und der vorherige Name lautete Al-Kaida. Rund 30.000 Söldner aus mehr als 100 Ländern können sich aktuell nur aufgrund massiver türkischer Unterstützung in Idlib halten. Außerdem überwies die deutsche Bundesregierung in den vergangenen 24 Monaten **ganz offiziell mehr als 100 Millionen Euro Steuergeld nach Idlib.**

## 6. Der „Diktator“ Assad

Der Präsident Syriens Bashar al-Assad wurde demokratisch gewählt. Alle NATO-Länder, inklusive Deutschland, verboten syrischen Flüchtlingen, an der jüngsten demokratischen Wahl 2020 in den jeweiligen syrischen Botschaften ihrer Fluchtländer teilzunehmen. Richtig gelesen: **Die deutsche Regierung verbot syrischen Flüchtlingen, von ihrem demokratischen Recht Gebrauch zu machen und an der Wahl teilzunehmen.** Keines der Länder, die zuvor den syrischen Flüchtlingen die Teilnahme an der Wahl verboten hatten, erkannte diese danach an. Die Wahl selbst wurde von unabhängigen Wahlbeobachtern etlicher Staaten als „frei, transparent, fair und demokratisch“ eingestuft.

## 7. Über „moderate Rebellen“ und mittelalterliche Barbaren

Die sogenannten Rebellenmilizen bestehen und bestanden zu jeder Zeit fast ausschließlich mehrheitlich aus Ausländern. Laut einer Studie des Firil Center for Studies (FCFS, Berlin) kämpfen **Islamisten und Terroristen aus 93 Ländern gegen die legitime syrische Regierung** und die syrische Armee. Selbst das US State Department kommuniziert offen, dass in Syrien Kämpfer „mehr als 100 Ländern“ aktiv sind (1). Die islamistischen Horden setzen sich vor allem aus **Zehntausenden ausländischen und von der NATO, Israel, Saudi-Arabien und der Türkei ins Land geschleiften Terror-Söldnern** zusammen.

## 8. ISIS, IS, FSA: Die propagandistische Etikettierung terroristischer Söldner

So etwas wie eine FSA (Freie Syrische Armee) gibt es nicht und gab es auch nicht: zu keiner Zeit. Das reine Propaganda-Tool der grün-weiß-schwarzen Flagge, mit der auch gern ahnungslose grüne Lokalpolitiker in Deutschland für angebliche Demokratie in Syrien — meist Seite an Seite mit vollverschleierte Flüchtlingen aus Idlib — demonstrieren, wird heute nur noch von türkischen Terrorsöldnern im Norden Syriens genutzt. Ein Großteil dieser **Barbarengruppen besteht nachweisbar aus ehemaligen IS-Kämpfern, die von der Türkei in neue Uniformen gesteckt wurden.**

## 9. Die Lüge vom „Glaubenskrieg“

In der syrischen Armee sind Sunniten in der großen Mehrheit. Sie kämpfen zusammen mit Zehntausenden freiwilligen und wehrpflichtigen Schiiten, Alawiten, Drusen, Kurden oder orthodoxen Christen und Atheisten — unabhängig von ihrem Glauben für ihr Land, für ihre Familien. Zu keiner Zeit gab und gibt es einen Religionskrieg in Syrien. Die Verfassung Syriens garantiert die Religions- und Kulturfreiheit und definiert Syrien säkular. Als

Zugeständnis an die mehr als 80 Prozent Muslime im Land muss lediglich der Präsident als Staatsoberhaupt Muslim sein.

## 10. Das Völkerrecht, ausländische Interventionen, und der Stellvertreterkrieg

**Die USA, Frankreich und die Türkei sind — ebenso wie alle anderen beteiligten westlichen Mächte — völkerrechtswidrige Invasoren Syriens.** Zwischenzeitlich operierten

sogar belgische und australische Soldaten völkerrechtswidrig in Syrien. **Der Staat**

**Israel bombardiert seit Beginn des Syrienkrieges fast wöchentlich syrisches Territorium, ohne jegliche Konsequenzen, ohne jegliche internationale Verurteilung.** Im Nahen Osten nennt man Israel längst

die „**Luftwaffe von Al-Kaida**“, da das israelische Militär seit Jahren Aktionen mit islamistischen Terrorgruppen abstimmt. Außerdem werden seit Beginn

des Syrienkrieges **Terrorgruppen nachweislich von Israel ausgerüstet, verletzte Dschihadisten ganz offiziell in israelischen — auch in türkischen — Krankenhäusern versorgt.**

## 11. Jeder darf mal?! Der Weltkrieg auf dem Boden Syriens.

**Zeitweise bombardierten 11 Länder Syrien, darunter Belgien oder Australien.** Dabei sind die einzigen

Staaten, die völkerrechtlich um Hilfe von der syrischen Regierung gebeten wurden und diese auch leisten: Russland und der Iran.

## 12. Assad — Tyrann oder Präsident?

Die überwältigende Mehrheit der Syrer steht fest hinter ihrer Regierung um Assad. Das war bereits zu Beginn des Krieges laut westlichen Studien so — und ist 2020 laut US-Geheimdienststudien noch viel mehr der Fall. Daneben kämpfen aktuell circa 100.000 Menschen freiwillig für Assad in der Syrisch-Arabische Armee (SAA) und den National Defence Force (NDF) — um ihr Land, ihre Familien und ihre Regierung zu verteidigen. Ein Präsident, hinter dem nicht die Mehrheit dieses Volkes stünde, hätte sich in diesem Konflikt nicht mal einen Monat halten können. Darüber hinaus ist Assad kein Diktator — sondern ein demokratisch gewählter Präsident.

## 13. Es begann mit einer Lüge

Die „Proteste“, mit denen die Krise 2011 begannen, waren entgegen nach wie vor anhaltender deutscher Berichterstattung nicht friedlich. **Nach gängigem Muster** (Maidan, Kiew) **wurden Sicherheitskräfte erschossen, um zu eskalieren**. Die Geschichte um angebliche „Assad-feindliche Graffiti“, die in Daraa Unruhen ausgelöst und damit zum „Bürgerkrieg“ geführt haben sollen, **war schon immer: eine Lüge**. Auch dies wurde vor geraumer Zeit einmal mehr durch den Fake-Skandal um Spiegel-Schreibsöldner Claas Relotius bestätigt, der diese Story unter anderem maßgeblich im deutschen Sprachraum mit der erfundenen Reportage „Der Junge, mit dem der Syrienkrieg begann“ verbreitete.

Zu Beginn der „Krise“ **wurden nachweislich „Demonstranten“ mit von der CIA über den Irak nach Syrien geschmuggelten Waffen ausgerüstet**.

Auch das ist mittlerweile im Mainstream — unter anderem bei Michael Lüders — angekommen.

#### 14. Das Stück vom Kuchen — oder: Die Interessen multinationaler Konzerne

Die Golanhöhen sind syrisch und seit 40 Jahren völkerrechtswidrig von Israel besetzt. Auch dieser Fakt wird in regelmäßigen UN-Resolutionen bestätigt. Unabhängig von internationalem Recht haben die USA einseitig offiziell den absurden israelischen Anspruch auf die syrische Hügel- und Berglandschaft 2019 bestätigt. **Hier bohren bereits israelisch-amerikanische Konzerne nach syrischem Öl und syrischen Bodenschätzen**.

#### 15. Al-Kaida im Rettungswagen — die konstruierte Sage der weißen Retter

Die „**Weißhelme**“ sind **nachweislich ein Propagandatool** der Islamisten um Al-Nusra, **vom Westen offen finanziert**, **von einem ehemaligen englischen Geheimdienstler erfunden**. Letzterer, **James Le Mesurier**, arbeitete seit 20 Jahren für westliche und arabische Geheimdienste und **bildete** ganz offiziell nach eigener Aussage die Mehrzahl der syrischen „**White Helmets**“ aus.

Zahllose Bilddokumente beweisen seit vielen Jahren, dass **die Weißhelme** sich zum Großteil aus **islamistischen Terrorsöldnern rekrutierten**, die an zahllosen Menschenrechtsverbrechen beteiligt sind. Als das Projekt syrischer Regime Change mehr oder weniger als gescheitert betrachtet werden musste, wurde White-Helmets-Gründer James Le Mesurier Ende 2019 in Istanbul als gefährlicher Mitwisser ermordet. Der echte syrische Zivilschutz und die Ersthelfer aller Länder sind in der International Civil Defence Organisation (ICDO) organisiert; einer ihrer Gründer (!) war übrigens ein Syrer.

Der echte syrische Zivilschutz, inklusive der syrische Rote Halbmond, ist so professionell und international respektiert, dass er in der Vergangenheit viele Partner anderer Länder ausbildete. **Das erstklassig organisierte syrische Rote Kreuz/der syrische Rote Halbmond sind die syrischen Hilfsorganisationen. Beide leisten seit Jahren unter größten Opfern Übermenschliches. Respekt an diese echten syrischen Helden. Mehr als 11.000 Freiwillige von ihnen retten im barbarischen syrischen Stellvertreterkrieg Leben: Frauen, Männer,**

Sunniten, Schiiten, Christen, Alawiten, Juden. Etliche wurden in den vergangenen Jahren ermordet, unbewaffnet, während sie Menschen retteten. Viele davon von Al-Nusra/Al-Kaida/den White Helmets. Zuletzt stimmte die deutsche Regierung im Dezember 2020 der Aufnahme des Chefs der verbrecherischen und nun ausgedienten Weißhelme, Al-Saleh, in Deutschland zu.

## 16. Vom ausgeweglosen Krieg

Würde der Westen, Israel, die Türkei, die Golfstaaten und Deutschland die Finanzierung der Terrorbanden in Syrien (um Idlib) morgen einstellen, wäre der Krieg übermorgen zu Ende.

## 17. Profis am Werk: False Flag, Laiendarsteller und Giftgas

Die syrische Regierung hat bereits vor Jahren alle ihre verbliebenen Chemiewaffen unter internationaler Kontrolle abgegeben. Die Oberaufsicht darüber hatten die USA selbst, die Waffen wurden mehrheitlich von Deutschland vernichtet. Die syrische Armee hat im Syrienkrieg noch nie Chemiewaffen eingesetzt. James Mattis — der ehemalige Verteidigungsminister der USA höchstselbst — gab öffentlich zu, keinerlei Beweise zu besitzen, dass die syrische Armee jemals Giftgas eingesetzt hätte.

Die Märchen der angeblichen Giftgasangriffe von Ghuta und Chan Schaichun sind längst widerlegt: Durch entlarvende Leaks, in denen die Verdrehungen der ermittelnden OPCW durch WikiLeaks bewiesen wurden, durch unabhängige Gutachten, durch Hunderte Zeugenaussagen und nicht zuletzt durch etliche Geständnisse vieler, der an den Inszenierungen beteiligten Laienschauspieler selbst.

## 18. Über die wahre Rolle deutscher Humanisten

Deutschland unterstützt seit Beginn des Krieges offen und verdeckt nachweislich Terroristen in Syrien. Der syrische Regime Change wurde geopolitisch elementar von Deutschland geplant und getragen (Perthes-Feltman-Plan). Schon 2012 versorgte offiziell ein deutsches Spionageschiff vor der syrischen Küste Terroristen mit Aufklärungsdaten über die syrische Armee.

Die deutsche Regierung finanzierte bereits 2011 strategische Treffen syrischer Terrorgruppen in Berlin. Die deutsche Bundesregierung überwies den „White Helmets“, also Al-Kaida, laut eigener Aussage mehr als 10 Millionen Euro Steuergeld. Eine Anfrage der Linken an die Bundesregierung offenbarte darüber hinaus, dass Deutschland den islamistischen Terroristen in Idlib in den vergangenen 12 Monaten ganz offen mehr als 60 Millionen Euro Steuergeld überwies.

## 19. Das unendliche Leiden der Syrer

Die EU unter der Führung Deutschlands verhängte laut UNO seit 2011 die „härtesten Sanktionen seit dem 2. Weltkrieg“ (2) gegen das souveräne Land Syrien. Diese Sanktionen wurden auf persönliche Entscheidung Angela Merkels erst kürzlich wieder verlängert. Mit den aktuellen „Cäsar-Sanktionen“ wurden gegen das Land Syrien und seine Menschen die härtesten denkbaren Repressionen verhängt: unter Führung Deutschlands. Perfiderweise wurden die „Cäsar-Sanktionen“ 2020 zu einem Zeitpunkt verhängt, zu dem der Sieg des syrischen Volkes und seiner Armee gegen den Islamischen Staat und gegen von der NATO



finanzierte islamistische Söldner eine vage Aussicht auf Frieden und Hoffnung möglich machte.

## 20. Die Lüge von der humanitären Hilfe

Das Blut von jedem sterbenden Kind, **das in Syrien nicht mit Medikamenten versorgt** werden kann (sanktioniert!) oder nicht ausreichend Wasser bekommt (Ersatzteile für Pumpen: sanktioniert!) **klebt nicht an den Händen des legitimen syrischen Präsidenten Assad, der sein Land rettet, sondern an den Händen der deutschen Bundesregierung.** Das komplette Land Syrien leidet —mit Ausnahme des von Islamisten besetzten Idlib — seit zehn Jahren unter tödlichen Sanktionen, die jede Familie in Syrien extrem betreffen. Medikamente können aufgrund der Sanktionen im ehemals fortschrittlichen Syrien schon seit Jahren nicht mehr hergestellt werden.

Da die **verbrecherische EU** unter Leitung von Deutschland auch alle Guthaben der unabhängigen syrischen Zentralbank gesperrt hat, ist es dem Staat **Syrien unmöglich, dringend benötigte medizinische Hilfe zu erwerben.**

**Etliche Menschen sterben in Syrien, seit Jahren, aufgrund der EU-Sanktionen.** Die einzige „Hilfe“, die von Deutschland nach Syrien fließt, landet im islamistisch kontrollierten Idlib. Zu keiner Zeit landeten Hilfsgüter oder Gelder aus Deutschland und von deutschen Steuerzahlern im Land Syrien selbst.

Anfang 2020 fragte ich beim deutschen Auswärtigen Amt nach, welche Summen an deutschen Steuergeldern wohin genau und vor allem an wen in Syrien transferiert werden und wurden. Das Auswärtige Amt antwortete mir einige Wochen später via E-Mail, bestätigte die ungeheuren Summen, die von Deutschland in das von Al-Kaida/Dschaisch al-Fatah kontrollierte „nordwestliche“ Syrien flossen, schweigt sich aber darüber aus, welche „Organisationen“ die Empfänger vieler Millionen Euro deutscher Steuerzahler sind.

Und nun?

Nun kommt der Augenblick kurzer Ernüchterung. Was fangen wir mit so viel Wissen an, das — der Vollständigkeit halber muss das erwähnt werden — selbstverständlich ohnehin nur einen oberflächlichen Blick auf die Geschichte des syrischen Konfliktes wirft und durchaus auch Punkte ausklammert?

Ändert unser Wissen den Lauf der Dinge? Stehen wir dem **verbrecherischen Treiben einer globalen Elite** in Syrien — aber auch anderswo — nicht mittlerweile völlig machtlos gegenüber?

Was kann ich schon tun? Fragen sich Millionen Menschen ...

Es ist an uns, das Leiden der Syrer zu beenden. Wir wollen die Zukunft unserer Welt nicht denen überlassen, die eine **ausbeuterische Gewaltordnung** unter ihrer Führung errichten wollen und die Welt in den Abgrund führen. **Information ist unsere Waffe!**

Denn der größte Feind der transatlantischen, neoliberalen Elite ist eine aufgeklärte Öffentlichkeit.

Vor allem aber gilt — und das halte ich für das Wichtigste:  
„Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker.“

Die Menschen in Syrien leben nicht in archaischen Erdhöhlen, auch wenn das westliche Propaganda gerne suggeriert. **Sie sind wie wir Teil der Menschheitsfamilie, sie sind für uns nicht unerreichbar.** Ganz im Gegenteil: Niemals zuvor in der Geschichte dieser Welt boten sich uns so effektive, unkomplizierte und schnelle Möglichkeiten, mit Menschen überall auf der Welt in Kontakt zu treten.

Es mag den einen oder die andere überraschen, aber Fakt ist: **Tausende Menschen in Damaskus, Aleppo oder Homs sind über Facebook und andere soziale Medien erreichbar.** Ich traf in den vergangenen Jahren auf wunderbare Menschen in Syrien: Eine junge Frau mitten im Ingenieurstudium in Latakia, eine ältere Dame aus Damaskus, ehemals tätig für das deutsche Goethe-Institut. Sie alle gaben für mich dem Leid der Syrer ein Gesicht, aber auch dem Mut, der unbeugsamen Kraft und der Kultur der Menschen in diesem historischen Land, dessen Hauptstadt Damaskus über Straßenbeleuchtung und Kanalisation verfügte, als meine Altvorderen noch in Strohhütten hausten.

Gewinnen Dinge ein Gesicht, kann man sich ihnen nicht mehr verschließen. Sie nicht mehr ignorieren. Das Establishment hat ein Interesse daran, **dass ihm die naturgegebene Empathie nicht in die Quere kommt.** Deswegen folgt es den immer gleichen Grundsätzen der Kriegspropaganda: Es verteufelt nicht nur den „Gegner“, vor allem kappt es sämtliche (menschliche) Verbindungen. Nun leben wir jedoch in einer Epoche, in der wir nicht gänzlich hilflos sind. In der die Matrix nicht lückenlos ist. Nutzen wir die Lücken und bauen unsere eigenen Netzwerke!

Im Jahr 2016 traf ich auf einen jungen, sympathischen Studenten aus Aleppo. Naaman — so sein Name — stolperte über einige meiner Facebook-Posts zum Thema Syrien, schickte mir eine Freundschaftsanfrage und bedankte sich bei mir.

Der christlich-orthodoxe Medizinstudent Naaman, der mit seiner gesamten Familie furchtbare Jahre des Krieges und der Belagerung im umkämpften Aleppo durchstand — täglich mit Tod und Gräuel konfrontiert —, bedankte sich bei mir, weil ich Anteil an seinem Leben, dem Leiden seiner Familie, seiner Heimatstadt, seines Landes nahm und das auch öffentlich äußerte. Naaman hat übrigens vor einigen Wochen die Universität Aleppo als Arzt verlassen.

Nach einem kurzen Moment der Rührung empfand ich damals vor allem: Scham. Ich schämte mich ein wenig für mich, und ich **schämte mich für das Gros meiner uninteressierten Mitmenschen, deren Passivität, deren ohrenbetäubendes Schweigen, deren Desinteresse**

und deren kleiner, überschaubarer, aber zärtlich gepflegter enger Tellerrand das Schicksal von Naaman und das von Millionen anderen Menschen zu Leid und Schmerz verdammt.

Zeigen wir den Menschen in Syrien, dass sie nicht allein sind. Dass wir Anteil nehmen an ihrem Leben. Vermitteln wir ihnen, dass unsere „Volksvertreter“ alles andere tun, als uns zu „vertreten“; dass wir wissen, an wessen Strippen sie wirklich baumeln; dass unsere „überlegene westliche Zivilisation“ eben nicht aus ignoranten, selbstgefälligen, ungebildeten, uninteressierten, egoistischen und opportunistischen Narzissten besteht, die die ihnen gegebene kostbare Lebenszeit mit ausuferndem Konsum und immerwährender Prokrastination auf Netflix, Instagram und TikTok verschwenden.

**Informiert euch. Vernetzt euch. Empört euch.  
Engagiert euch: Für den Aufstand des Gewissens!**

„Wenn du bei jeder Ungerechtigkeit vor Empörung zitterst, dann bist du mein Kamerad!“ — Che Guevara.

<https://www.rubikon.news/artikel/die-syrien-luge>

---

Raum für Gedanken zum Frieden durch Recht, aufgrund Abschreckung.

Gericht erlaubt Vorwurf von

**„Desinformationskampagne und Unwahrheiten“**

**Autsch: Teilniederlage für Drostes gegen Wiesendanger**

16. März 2022 um 12:14 Uhr von Alexander Wallasch (Kommentare: 0)



Labor oder Fledermaus? Eine Frage, die jetzt vor Gericht landete. Ergebnis: Virologe Christian Drosten geht mit blauen Flecken vom Platz. Der Sockel des ersten Pandemiedeuters von Merkels Gnaden wackelt. Nein, er zerfällt gerade regelrecht. © Quelle: Freepik.com / sergiign, Screenshot / YouTube, tagesschau, Bildmontage: Alexander Wallasch

**Showdown einer Verleumdungsklage von Christian Drosten gegen Roland Wiesendanger, einem seiner stärksten Widersacher: Das Hamburger Landgericht hat jetzt in einer Reihe von Punkten gegen Drosten und für den Kritiker entschieden.**

Das allerdings macht es für den beratenden Virologen der Bundesregierung zu einer **krachenden Niederlage**. Der war nämlich schon ab Klageeinreichung dazu verdammt, in allen Punkten zu gewinnen. Denn wer Kritik an seiner Arbeit mit einer Unterlassungsklage belegen will, der muss genau zielen. Und wer abdrückt, muss sicher gehen, dass jeder Schuss sitzt.

---

Konkret ging es um ein auch aus juristischen Gründen **zwischenzeitlich aus dem Netz genommenes Interview des Magazins Cicero mit Roland Wiesendanger als Vertreter der sogenannten Laborthese**. Also der Behauptung, dass Corona-Virus sei, künstlich in einem Labor erzeugt worden und dann entwichen. Das sah Drosten zu einem bestimmten Zeitpunkt anders. Und was Wiesendanger jetzt in diesem Kontext über Drosten gesagt hat, [hält der Virologe für „ehrabscneidend“](#).

Aber wie fühlt sich das an, wenn die angeblich abgeschnittene Ehre anschließend vom Gericht nur in Teilstücken wieder zusammengeflickt wurde? Wie soll jetzt verschorfen, was nicht mehr zusammenwachsen kann? Wer mit dem Fall vertraut ist, dem war von Anfang an klar: Ein Patt oder Teilzugeständnisse an Roland Wiesendanger wäre zwangsläufig eine Niederlage für Drosten.

Das Gericht hatte neben weniger schwerwiegenden Aussagen die Behauptung einer „gezielten Täuschung“ untersagt. Schon diese Behauptung im Cicero-Interview können man auch anders lesen, meint Dr. Lucas Brost, der Medienanwalt des Physikers aus Hamburg im Gespräch. Er

kündigt an, dass man unter anderem auch deshalb dagegen vorgehen würde. Für ihn ist die Entscheidung jedenfalls alles andere als ein Teilerfolg für Drost.

Drost schrieb dann allerdings fast kleinlaut und auch ein bisschen patzig weiter auf Twitter gegen Wiesendanger an: „Den restlichen Unfug kann er ruhig weiterverbreiten. Ist halt seine Meinung.“ Drostens Anwälte konnten lange nicht alles wegbügeln, was Drost gerne geplättet gesehen hätte.

Drost hatte sieben Aussagen angegriffen. Die zentralen Aussagen aber standen im Antrag Nummer eins, dort wurde drei von vier Aussagen nicht entsprochen. Unter anderem darf Wiesendanger weiter behaupten, es gab eine „**desinformationskampagne**“ und es wurden von **Drost „Unwahrheiten“ verbreitet.**

Interessant auch, warum Wiesendanger vorerst nicht mehr sagen darf, dass Drost die Öffentlichkeit gezielt getäuscht hätte: Die Tatsachengrundlage für diese Behauptung sei nicht dagewesen, denn Drost hätte in einem späteren Interview gesagt, er sei für beide Thesen offen, also sowohl für die Laborthese als auch für die Zoonose- bzw. Feldermausthese. Man könne, so das Landgericht Hamburg, nicht von einer gezielten Täuschung ausgehen.

Das Gericht scheint jedoch zu verkennen, dass sich die Aussage Wiesendangers auf den seinerzeitigen Artikel in der renommierten medizinischen Fachzeitschrift The Lancet – den auch Drost zeichnete – bezog. In diesem wurde die Laborthese als Verschwörungstheorie („conspiracy theorie(s)“) bezeichnet, **obwohl die Teilnehmer einer Telefonkonferenz, die nur wenige Tage vor Publikation des Artikels stattfand, die Laborthese für möglich hielten.** Die führenden Virologen hatten ihre Meinung innerhalb weniger Tage revidiert. Darin sah Wiesendanger eine gezielte Täuschung.

Mit Beschluss vom 15.03. 2022, der uns vorliegt, weist das Amtsgericht Hamburg den Antrag von Prof. Christian Drost auf Erlass einer einstweiligen Verfügung zurück (2 II). Die Verfahrenskosten werden geteilt.

Anwalt Dr. Brost hat jetzt für seinen Mandanten Roland Wiesendanger Widerspruch eingelegt. Hatte das Gericht zum Erstaunen von Brost ohne mündliche Verhandlung entschieden, wird das jetzt nicht mehr möglich sein. Der Widerspruch mache eine mündliche Verhandlung zwingend.



## Alexander Wallasch

Deutscher Schriftsteller, Journalist, Kolumnist und Werbetexter

---

### Junge Linke

Können wir gleich zum nächsten Gesundheitsminister springen?

Wenn man sich die ersten Tage des neuen Gesundheitsminister Rauch ansieht, hat er aus der Vergangenheit nichts gelernt. Jetzt schränkt er die kostenlosen Corona-Tests ab April ein. Statt **8 PCR-Tests die Woche gibt es nun 5 PCR-Tests pro Monat**. Eindeutig zu wenig um sich effektiv testen zu können. Bedenkt man die knapp 50.000 Neuinfektionen pro Tag, fragt man sich schon was Rauch sich dabei denkt.

Und wie es sich für einen abgehobenen Politiker gehört, verkauft er seine Verschlechterung auch noch als großen Wurf. Die Realität sieht anders aus!

**Gesundheitsminister Rauch's Fantasiewelt:**

**Johannes Rauch** @johannes\_rauch  
Warum Minister sein Freude macht, Teil 2. Ausreichend kostenlose Tests für ALLE in Österreich lebenden Menschen durchgesetzt.

**Die Realität:**

Tiroler Tageszeitung  
Regierung verabschiedet sich von permanenten Gratistests  
... die kostenlosen Corona-Tests in Österreich auf ein Kontingent von fünf kostenlose PCR-Tests und fünf Antigen-Tests pro Monat beschränkt.

[jungelinke.at](http://jungelinke.at) **junge Linke**

## Servus Nachrichten

Corona-Infizierte, die sich gesund fühlen, sollten nicht mehr behördlich abgesondert werden, fordert Gesundheitswissenschaftler Martin Sprenger. Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer hat am Montag eine Abschaffung der Quarantäne für Infizierte ohne Symptome in den Raum gestellt. Und die Niederlande haben sich bereits für diesen Weg entschieden. Dort wird nächste Woche die Quarantänepflicht komplett abgeschafft.

[#ServusNachrichten](#)



<https://www.heise.de/news/Londoner-Internet-Exchange-depeert-zwei-russische-Netzbetreibern-6586793.html>

## Ukraine-Krieg: Londoner Netzknoten stoppt Peering mit russischen Netzbetreibern

Zwei große Netzbetreiber können Datenverkehr nicht mehr über den Internetknoten LINX führen. Andere europäische Knoten lehnen solche Sanktionen weiterhin ab.



(Bild: Gorodenkoff/Shutterstock.com)

Von

- *Monika Ermert*

Der Londoner Internetknoten LINX erlaubt zwei russischen Netzbetreibern nicht mehr, Verkehre über seine Plattform auszutauschen. Es handelt sich dabei um die staatliche kontrollierte Rostelecom und den russischen Mobilfunk Riesen Megafon. Die beiden anderen großen europäischen Knotenbetreiber DE-CIX und AMS-IX lehnen Sanktionen bislang ab.

Laut einer kurzen Notiz, die von Dritten über Twitter geteilt wurde, hat der LINX-Vorstand diese Woche entschieden, das Peering mit Rostelecom und Megafon einzustellen. Den Beschluss habe der Vorstand angesichts der Situation in der Ukraine und nach rechtlicher Beratung bezüglich sanktionierter russischer Personen und Organisationen getroffen. Man untersuche, inwiefern weitere Mitglieder des LINX mit Personen verbunden seien, die auf der Sanktionsliste stehen. Ein Sprecher wollte auf Anfrage zunächst keine weiteren Angaben machen.

## **Globale Knotenpunkte**

An Internetknoten wie dem LINX tauschen Netzbetreiber aus aller Welt ihre Datenverkehre miteinander aus, um schnelle und stabile Verbindungen für ihre jeweiligen Teilnehmer zu sichern. Am LINX hängen laut Angaben des Knotens 950 einzelne Netze, sogenannte Autonome Systeme (siehe auch die heise FAQ zu Routing und ASN).



Rostelecom ist nach eigenen Angaben der größte Internetanbieter in Russland mit 11 Millionen Internetkunden. Der Netzbetreiber ist aus dem ehemaligen sowjetischen Staatsunternehmen SovTelekom und der Swjasinwest-Holding hervorgegangen. Rostelecom verfügt über das größte Backbonenetz in Russland. Megafon ist einer der größten Mobilfunkbetreiber in Russland mit rund 62 Millionen Kunden. Rostelecom-Präsident Mikhail Oseevsky und die Megafon-Teilhaber Michail Maratowitsch Fridman und Petr Aven stehen auf EU-Sanktionslisten.

Das russische Ministerium für Digitale Entwicklung teilte Medienberichten zufolge mit, dass die Maßnahmen des LINX keinen Einfluss auf die Geschwindigkeit oder Qualität der Verbindungen der nationalen Provider habe. Eine Megafon-Sprecherin teilte demnach mit, die Partnerschaft mit LINX habe wegen sinkendem Trafficvolumen ohnehin beendet werden sollen. Rostelecom erklärte, die Firma habe sich alternativer Routen für den Austausch von Datenverkehr versichert.

### **DE-CIX, AMS-IX bleiben neutral**

Anders als die Londoner Kollegen verhalten sich bislang die Betreiber der Knoten in Amsterdam und Frankfurt. Beim DE-CIX, dem weltweit größten Internetknoten, sieht man sich als "Teil der globalen, neutralen Infrastruktur, die das Internet ausmacht", wie ein Sprecher mitteilte. "Wir sehen es als unsere Verantwortung, dieses offene, neutrale System verfügbar zu halten". Gerade in Krisenzeiten seien unabhängige Informationsflüsse essenziell. Der DE-CIX unterhält nach wie vor eine Partnerschaft mit dem Moskauer Internet Exchange, verfügt dort laut dem Sprecher aber über keine eigene Infrastruktur.

Ein Sprecher des AMS-IX erklärte gegenüber heise online, es habe eine lebhafte Diskussion innerhalb des AMS-IX und auch in der Runde der Internetknoten über die Sanktionspolitik gegeben. In Amsterdam neige man zur Haltung, dass das Internet auch und gerade in Krisenzeiten offen gehalten werden müsse. Ein Land oder eine Region von der globalen Kommunikation abzuschneiden sei "vermutlich kein Schritt, um den Krieg zu beenden", erklärte der Sprecher.

Einschränkungen der Internetkommunikation könnten den Zugang der russischen Bevölkerung zu freien und vertrauenswürdigen Informationen einschränken, heißt es übereinstimmend von DE-CIX und AMS-IX. Man spiele Putins Idee von einem abgeschotteten Internet damit nur in die Hände, gab der AMS-IX-Sprecher zu bedenken. An der Abkapselung des Netzes hatte Putin mit seinem Ru-Net in den vergangenen Jahren gearbeitet, allerdings mit mäßigem Erfolg. Zuletzt hatte Russland in der vergangenen Woche nun die Direktive ausgegeben, eigene TLS Zertifikate zu nutzen, um der Sanktionierung von Webseiten etwa im Banking Sektor entgegenzuwirken.

### **Effekte weiterer Sanktionen**

"Ein Abschalten von russischen Netzen an unserem Knotenpunkt am Standort Frankfurt würde den Internetverkehr von und nach Russland nicht zum Stillstand bringen", heißt es vom

DE-CIX. "Stattdessen würde er sich seinen Weg auf anderen, eventuell nicht neutralen und gegebenenfalls zu Propagandazwecken einfacher zu nutzenden Routen suchen." Die Betreiber des AMS-IX gehen davon aus, dass ein De-Peering an vielen westlichen Knoten und die Weigerung, russischen Transitverkehr durch die Netze zu leiten, das russische Internet mindestens stark ausbremsen und in letzter Konsequenz auch isolieren würde.

Zu den Providern, die russischen Diensten bereits den Dienst aufgekündigt haben, gehören auch die Backbone Provider Cogent und Lumen. Auch die Liste der Hardware- und Software-Unternehmen, die sich aus dem Land des Aggressors zurückziehen, ist lang. Dazu gehören unter anderem 5G Netzwerkausrüster Ericsson, Microsoft, SAP oder auch der Softwareanbieter Sabre, der bislang das Buchungs- und Ticketing-Backend für Aeroflot lieferte.

(bme)

<https://kontrast.at/verbund-strompreise-gaspreise/?fbclid=IwAR3z-5YHThGH20pnogeNPypvYf5eLA9bIfW0MzVX1NBXrIhKtEKVbYUfoo4>

## Regierung schaut zu: Verbund erhöht Strom- und Gaspreise – aber schüttet Rekordgewinn aus

ÖVP-Korruptions-U-Ausschuss  
*Aktuelles, Hintergründe und Dossiers.*



Von Marco Pühringer

Veröffentlicht am 17. März 2022 um 17:21 | [Verteilungsgerechtigkeit](#) | Lesezeit: 4 Minuten

Der österreichische Energiekonzern Verbund wird seine Preise ab Mai deutlich erhöhen – um 75 Euro pro Monat wird ein Haushalt mehr fürs Gas zahlen müssen, um 21 Euro für Strom. Eine deutliche Belastung für eine halbe Million Verbund-Kunden. Gleichzeitig schreibt der Konzern Rekordgewinne: 364 Millionen Euro Dividende werden demnächst an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Republik Österreich ist mit 51 Prozent der größte Aktionär. Warum lässt die Regierung das zu? Bisher hat die Regierung wenig gegen die massive Teuerung unternommen. Der 150 Euro Energiegutschein deckt nicht ansatzweise die steigenden Strom- und Gaskosten. Die Preise des

Verbund-Konzerns erhöhen sich ab Mai für einen durchschnittlichen Kunden beim Strom etwa um 21 Euro und beim Gas um 75 Euro – pro Monat. Für 2022 hat der Verbund seine Gewinnausschüttung dennoch um **40 Prozent auf 364 Millionen Euro erhöht**. **51 Prozent** bekommt die Republik Österreich, weitere rund **30 Prozent** gehen an andere Unternehmen, **die in öffentlicher Hand sind** (TIWAG, EVN und Wiener Stadtwerke). Weniger als 20 % sind im Streubesitz.

## **DER VERBUND HAT SEINEN GEWINN AUF 1,26 MILLIARDEN EURO VERDREIFACHT**

Der Verbund selbst rühmt sich damit, 96 Prozent seines Stroms aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. **Als Laie fragt man sich, wie es dann zu dieser massiven Preiserhöhung kommen kann – schließlich weht der Wind auch kostenlos, wenn die Gaspreise steigen.** Doch die Strompreise sind mitgezogen, weil den Kunden nicht verrechnet wird, **was die Erzeugung kostet, sondern jener Preis, den man am Markt dafür bekommt.** Das macht sich auch bei den Gewinnen bemerkbar: Seit 2017 konnte der Verbund das operative Ergebnis – also den Gewinn vor Abzug der Steuern – von **400 Millionen auf 1,26 Milliarden mehr als verdreifachen.**

Auch auf das Jahr 2022 blickt man beim Verbund optimistisch: Laut Konzernbericht plant man, um bis zu 14 Prozent mehr des Gewinnes an seine Aktionäre auszuschütten. Warum die Republik mit ihrer Mehrheit bei der Aktionärsversammlung nicht einfach auf die Dividendenausschüttung verzichtet und damit günstigere Preise für Österreichs Haushalte finanziert? Verbund-Chef Michael Strugl, ehemaliger ÖVP-Wirtschaftslandesrat in Oberösterreich, beteuert per Aussendung:

**Man dürfe aus wettbewerbsrechtlichen Gründen den Strom gar nicht billiger anbieten.**

## **DIE POLITIK IST NICHT SO MACHTLOS WIE SIE TUT**

Der Verbund versucht über andere Maßnahmen die Österreicher:innen zu unterstützen, versichert Strugl. Der Konzern finanziert den sogenannten „Stromhilfefonds“. Gemeinsam mit der Caritas werden damit Soforthilfe, Energieberatungen und Tauschgeräte für bedürftige Personen finanziert. Für Sandra Matzinger, Energieexpertin der Arbeiterkammer, ist das zwar loblich, aber sie gibt in der Wiener Zeitung zu bedenken: „**Jeder Euro ist wichtig, aber da ist noch viel Luft nach oben.**“ Laut Verbundchef Strugl wird der Fonds heuer um 266.000 Euro verdoppelt – eine verschwindend kleine Summe im Vergleich zum Bruttogewinn von 1,26 Milliarden und der Dividende von 364 Millionen Euro.

Dabei müsste die Politik gar nicht so machtlos zusehen, wie sie es derzeit tut: Die österreichische Stromhandelszone, die es den öffentlichen Unternehmen verbietet, ihren Kund:innen günstigere Preise anzubieten, kann gesetzlich geändert werden. Alternativ könnte der Bund auch seine hohen Dividenden, die er aus den Staatsbeteiligungen seiner Energie-Unternehmen bekommt, **für Anti-**

**Teuerungsmaßnahmen verwenden.** Würde man nur jene Gewinnanteile, die die Republik direkt von Unternehmen wie der OMV oder dem Verbund erhält, in die Hand nehmen, würden ihr dafür 420 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung stehen.

## **SONDERSTEUERN FÜR ENERGIEKONZERNE UND PREISBREMSEN: DAS TUN ANDERE LÄNDER**

Doch auch diese Maßnahmen wären noch relativ milde, im Vergleich zu jenen anderer Länder. Die französische Regierung hat den größten Stromerzeuger Electricit de France (EDF) angewiesen, die Preisanstiege auf 4 Prozent zu deckeln. Italien hat die Netzbetreiber beauftragt, keine Netzenbenützungsentgelte zu verlangen. Unser südlicher Nachbar finanzierte wie Rumänien seine Teuerungsmaßnahmen unter anderem mit einer neuen Steuer für Unternehmen, die durch die hohen Marktpreise jetzt Gewinne erwirtschaften. **Bulgarien führte eine Sondersteuer für sein Atomkraftwerk in Kozloduy ein.** Ähnlich wie bei der Wasserkraft des Verbundes wurde schließlich auch die Erzeugung von Atomstrom nicht teurer, auch wenn die Marktpreise stiegen.

## **KLIMAAKTIVIST:INNEN AUSSPIONIEREN & LEIHARBEITER ANSTELLEN: WAS IST AUS DEN STAATSUNTERNEHMEN GEWORDEN?**

Dass der Verbund seine Dividende um 40 Prozent erhöht, während die Teuerung durch die hohen Strompreise für die Bevölkerung bis in den Herbst und Winter diesen Jahres enorm wird, ist beispielhaft für viele staatliche Unternehmen. In der Österreichischen Beteiligungsgesellschaft (ÖBAG), scheint man sich nicht zu überlegen, wie man die Staatsbeteiligungen und damit das Vermögen der Bevölkerung, auch zum Wohle aller nutzt. **Es wirkt fast so, als wären die Staatsanteile nur dazu da, Parteigünstlinge in gut bezahlte Positionen zu heben.** Man stellt sich die Frage, was die Österreicher:innen davon haben, dass Leiharbeiter bei der Post Pakete zu miserablen Löhnen schlichten müssen. **Ob es im Sinne der Bevölkerung ist, wenn die OMV Klimaaktivist:innen ausspioniert, oder wenn die Telekom bei regierungskritischen Protesten in Belarus das Netz abdreht?** Der ÖBAG-Vorstand sollte sich überlegen, wie ihre Unternehmen einen positiven Beitrag zum Allgemeinwohl leisten können.

---

### [Eingeschenkt.tv](#)

Michael Meyen: **Medien-Krise und Propaganda-Matrix.**

▶▶▶ zum Interview: [https://youtu.be/8M\\_PN9LPyd8](https://youtu.be/8M_PN9LPyd8)

### **Der Mainstream-Journalismus in der Krise?**

Oder ist dieser Journalismus ein **lang aufgebautes System, um mit Propaganda,**

**Filterung, Weglassungen, Desinformation und Formen von gezielter Meinungsbildung  
ein Herrschaftssystem zu stützen, welches denen dient, die diese Medien besitzen?**

Kommunikationswissenschaftler Michael Meyen im Gespräch mit eingeSCHENKt.tv.

📖 Buchtipp: Michael Meyen: Die Propaganda Matrix

👉 <https://tinyurl.com/yz8ougld>



**Wir stecken heute im Informationskrieg. Immer mehr Menschen erkennen das und wachen sozusagen auf. Es ist heute wichtig zu verstehen, dass die Massenmedien in diesem laufenden Informationskrieg **benutzt** werden, um die Menschen zu lenken und zu steuern.**

Dr. Daniele Ganser



**"Kinder gewöhnen sich doch an das Maskentragen"**

Dazu kann ich nur folgendes sagen: Ja, das stimmt!

Kinder gewöhnen sich an alles. Weil es ihre Überlebensstrategie ist, ein lebensnotwendiger Anpassungsprozess! Kinder gewöhnen sich an Gleichgültigkeit. Kinder gewöhnen sich an einen lieblosen Umgang. Kinder gewöhnen sich an Ungerechtigkeiten. Kinder gewöhnen sich an verbale Abwertungen. Kinder gewöhnen sich an seelische Gewalt. Kinder gewöhnen sich an körperliche Gewalt. Kinder gewöhnen sich an sexuelle Gewalt.

**Weil sie keine andere Wahl haben!**

Heidi Müller - Familientherapeutin

An advertisement for Felix Baumgartner. On the left, a photograph of Felix Baumgartner in a dark suit and tie, gesturing with his hands. The background is a blue-tinted image of a Russian cathedral with onion domes. On the right, a large yellow quote icon is followed by text in white and yellow. At the bottom, the name 'FELIX BAUMGARTNER' and 'ÖSTERR. EXTREMSPORTLER' are written in white. The website 'www.auf1.tv' and the 'AUF1' logo are at the bottom in a yellow bar. A small vertical text on the right edge reads 'WIKIPEDIA: 12. INTERNATIONALE SPORTHACHT DAVOS, CC BY-SA 3.0'.

**“**  
Zuerst wurde Jagd  
auf alle Ungeimpften  
gemacht und jetzt  
auf alle, die einen  
russischen Reisepass  
haben. Egal ob  
Opernsängerin oder  
Behindertensportler.  
In was für einer  
beschissenen  
Welt leben wir  
eigentlich?  
**”**

FELIX BAUMGARTNER  
ÖSTERR. EXTREMSPORTLER

www.auf1.tv **AUF1**

WIKIPEDIA: 12. INTERNATIONALE SPORTHACHT DAVOS, CC BY-SA 3.0



“

## ES WIRD KEINEN FREEDOM-DAY GEBEN!

(...) DIE LÄNDER MÜSSEN ES ANPACKEN.  
DAS HABEN JETZT EINIGE LÄNDER,  
ZUM BEISPIEL BRANDENBURG, AUCH  
GETAN. DIE GEHEN NACH VORNE UND  
SAGEN: **WIR VERLÄNGERN FAST ALLES,  
WAS WIR HABEN**, UND DANN NEHMEN  
WIR DIE NEUEN HOTSPOT-REGELUNGEN.

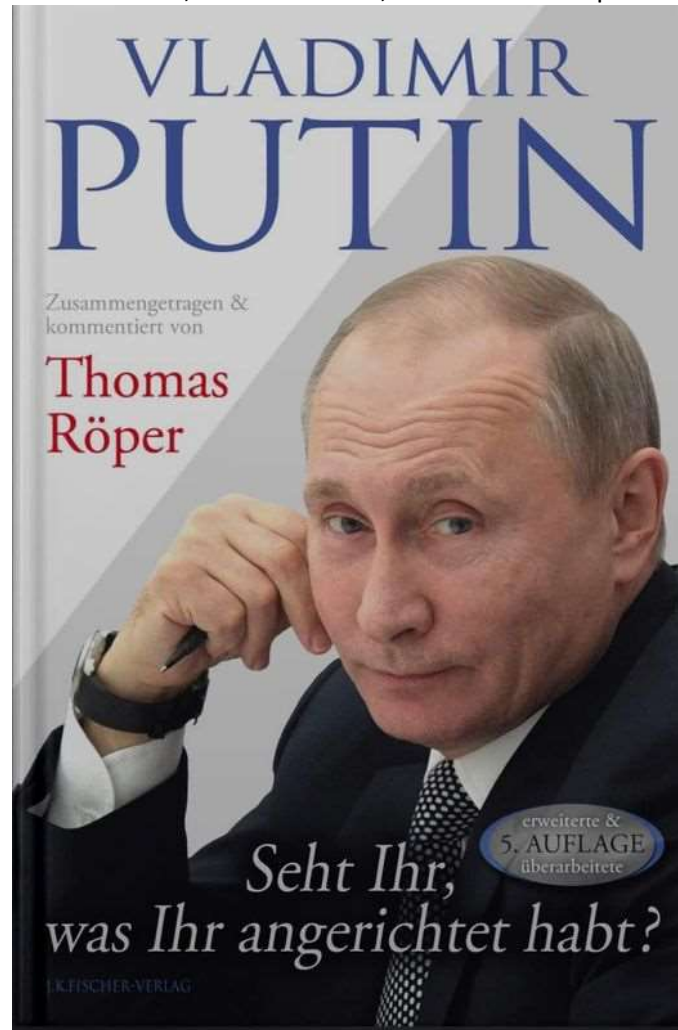
”

**KARL LAUTERBACH**  
• DEUTSCHER GESUNDHEITSMINISTER •  
AM 15.03.2022 IN DER ARD

Sorry Russia, only  
we're allowed to bomb  
sovereign nations!

@saddrawingsbyjace





Raum für Selbstreflexion.



Ich erinnere an die Beantwortung nach dem Auskunftsgesetz und wünsche noch allen die sich nicht am Drohnenmordprogramm oder Impfwang beteiligen eine schöne Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Klaus Schreiner

**"Das ist der springende Punkt: In den entscheidenden ersten Tagen nach der Infektion passiert medizinisch normalerweise nichts, gar nichts.**

**Wir tun nichts, um schwere Verläufe zu verhindern, sondern warten achselzuckend ab, bis die schwer Erkrankten in die Krankenhäuser kommen. Für mich als Arzt, der seit dem Medizinstudium trainiert ist, kranken Menschen **sofort zu helfen, ist das ein unhaltbarer Zustand.** Und es ist politisch ein Irrsinn, nichts dagegen zu unternehmen, dass unsere Krankenhäuser von schwer Erkrankten mehr und mehr überrannt werden."**



Univ. Doz. Dr. Hannes Strasser

**Prävention & FRÜHBEHANDLUNGEN sind GAME-CHANGER!**





**IMPFZWANG!!! NEIN!**



**KEINE mRNA-Gen-  
therapieversuche!**